



Informationsblatt der Entwässerungstechnik Guss e.V

Ausgabe 6/März 2011

# Vorteile gusseiserner Abflussrohrsysteme mit RAL-Gütezeichen



Bernd Ishorst  
Geschäftsführer  
des IZEG und  
GEG



Sehr geehrte Leserinnen und Leser, eine der häufigsten Kundenanfragen beim Informationszentrum Entwässerungstechnik Guss bezieht sich auf die Vorteile von gütegesicherten gusseisernen Abflussrohrsystemen mit dem RAL – Gütezeichen der Gütegemeinschaft Entwässerungstechnik Guss. Mit der sechsten Ausgabe der IZEG-News möchten wir Sie ausführlich über dieses Thema informieren.

Gemäß der Herstellungsnorm DIN EN 877 müssen gusseiserne Abflussrohre, Formstücke und Verbindungen leserlich und dauerhaft gekennzeichnet sein. Alles Wissenswerte über eine ordnungsgemäße Kennzeichnung wird erläutert.

Am 17. und 18. Januar 2011 fand in Fulda die Gemeinschaftsveranstaltung „Gebäude- und Grundstücksentwässerung“ der DWA und des ZVSHK statt. Auf dem Programm standen die neuen Entwurfsversionen der DIN 1986-4 und der DIN 1986-30.

Die aktuellen IZEG-News stehen für Sie auf unserer Homepage bereit oder werden Ihnen mit den Newslettern unserer Mitgliedsfirmen SAINT-GOBAIN HES und Düker zugesandt. Im September 2011 erscheint die nächste Ausgabe der IZEG-News.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bernd Ishorst

Neben den zahlreichen Vorteilen, wie beispielsweise den erstklassigen brand- und schallschutztechnischen Eigenschaften oder dem hervorragenden Ausdehnungsverhalten, bieten die gütegesicherten gusseisernen Abflussrohrsysteme mit GEG – Gütezeichen zusätzliche Vorteile durch die RAL-Gütesicherung.

Mit der Zielsetzung, auch in Zukunft die gewohnt hohe Qualität von gusseisernen Abflussrohrsystemen zu gewährleisten und zugleich für mehr Markttransparenz zu sorgen, wurde – unter der Federführung des „Deutschen Instituts für Gütesicherung und Kennzeichnung (RAL), Sankt Augustin“ – die „Gütegemeinschaft Entwässerungstechnik Guss e.V. (GEG)“ gegründet, der alle IZEG-Mitglieder angehören.



6	820	809
7	820	812
8	820	804
9	820	804
10	823	808
11	840	852
12	822	838
15	845	806
20	885	895
25		
30		
35		
40		
45		



## Über die Normen hinausgehende Prüfanforderungen

Die aktuellen Güte- und Prüfbestimmungen für gusseiserne Abflussrohre und Formstücke (RAL-GZ 698) wurden in enger Zusammenarbeit mit dem RAL erarbeitet und sind von den betreffenden Fach- und Verkehrskreisen, dem Bundesministerium für Wirtschaft und den zuständigen Behörden anerkannt. Mit den Güte- und Prüfkriterien geht die „Gütegemeinschaft Entwässerungstechnik Guss“ einen entscheidenden Schritt weiter als die geltenden

Herstellungsnormen DIN EN 877 und DIN 19 522. Besonders bei den mechanischen Eigenschaften des Gusseisens sowie der Oberflächenbeschaffenheit und den Beschichtungen der gusseisernen Abflussrohre und Formstücke werden wesentlich höhere Anforderungen als in den Produktnormen gestellt.

**Am GEG - Gütezeichen erkennt man vertrauenswürdige Qualitätsprodukte.**



**GÜTEZEICHEN**



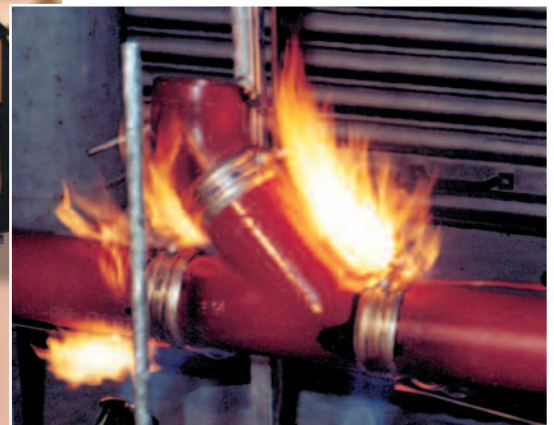
**Entwässerungstechnik  
Guss**

## Aufwändige Erstprüfungen

Durch das Materialprüfungsamt MPA NRW in Dortmund wurden die Erstprüfungen bei gusseisernen Abflussrohren und Formstücken unserer Mitgliedswerke SAINT-GOBAIN HES und Düker erfolgreich abgeschlossen. Hierdurch haben diese beiden Firmen das Recht erworben, das RAL-Gütezeichen der Gütegemeinschaft Entwässerungstechnik Guss zu führen.



Versuchsaufbau zur Ermittlung der Temperaturwechselbeständigkeit (MPA-Dortmund)



Flammprüfung über 90 Minuten des lose gelagerten Prüfstranges



# Regelmäßige Eigen- und Fremdüberwachungen

Seit dem Erwerb des RAL – Gütezeichens werden regelmäßig Fremdüberwachungen durch unabhängige und anerkannte Prüfinstitute durchgeführt. Zusätzlich erfolgen regelmäßige Eigenüberwachungen in den Herstellerwerken. Nur eine kontinuierliche Kontrolle in den Produktionsstätten gewährleistet eine hohe Qualitätssicherheit und verdeutlicht das große Verantwortungsbewusstsein unserer Mitgliedswerke gegenüber den Marktpartnern.

## Ständige Anpassung der Güte- und Prüfbestimmungen an die Praxis

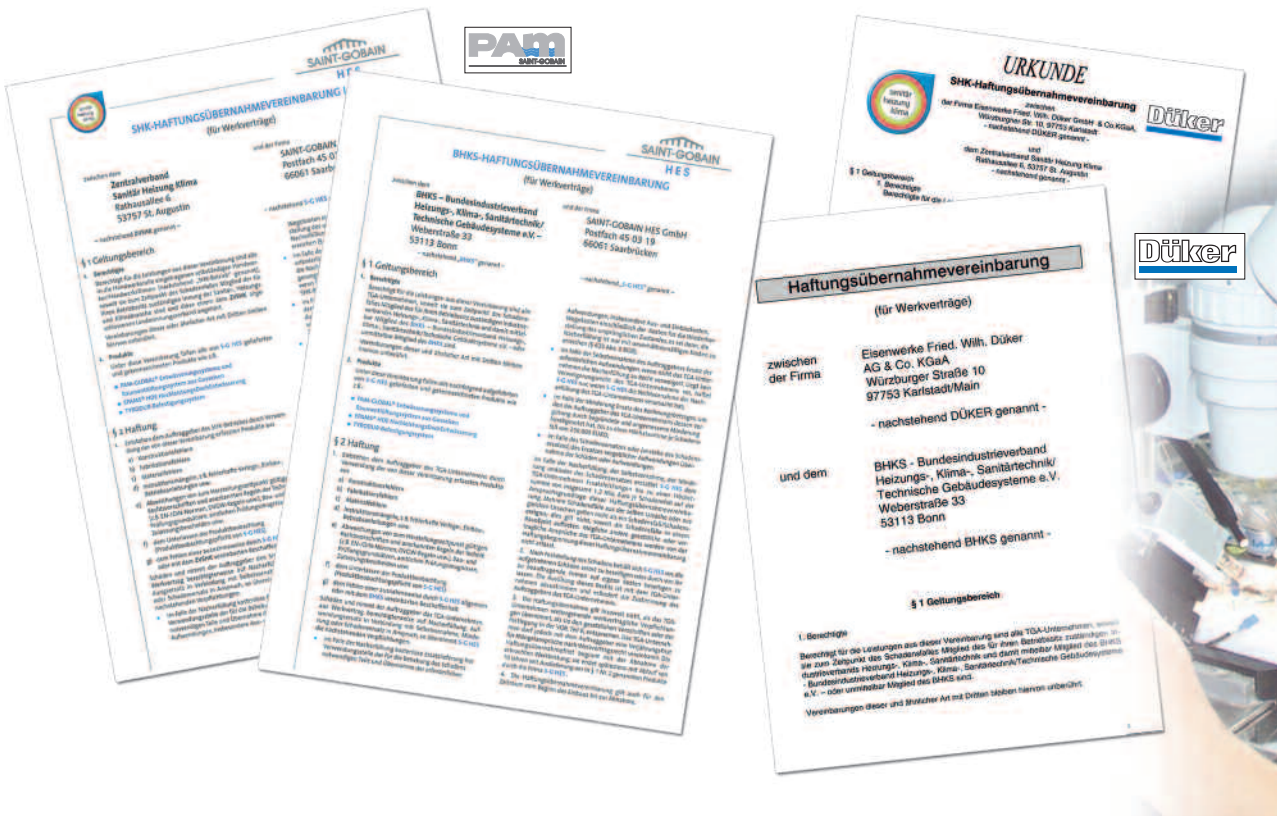
Die Güte- und Prüfbestimmungen für gusseiserne Abflussrohre und Formstücke (RAL-GZ 698) unterliegen einem ständigen Entwicklungsprozess und werden an die Erfordernisse der Praxis angepasst.

## Haftungsübernahmevereinbarungen mit dem ZVSHK / BHKS

Ein weiteres Plus an Sicherheit bei gusseisernen Abflusssystemen mit dem RAL-Gütezeichen der Gütegemeinschaft Entwässerungstechnik Guss e.V. sind die Haftungsübernahmevereinbarungen der IZEG-Mitglieder.

Die Firmen Düker und SAINT-GOBAIN HES haben Haftungsübernahmevereinbarungen mit dem Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) sowie dem BHKS (Bundesindustrieverband Heizung-, Klima-, Sanitärtechnik / Technische Gebäudesysteme e.V.) abgeschlossen.

Der Installateur hat somit einen direkten Haftungsanspruch gegenüber den Herstellerwerken. Im Schadensfall werden im Rahmen der Haftungsübernahmevereinbarungen Sach-, Personen- und Vermögensschäden übernommen.





## Kennzeichnung von gusseisernen Abflussrohrsystemen

Seit dem 01. September 2009 müssen alle Rohre, Formstücke und Verbindungen, die das Herstellerwerk verlassen, mit dem CE – Zeichen für den freien Warenverkehr innerhalb des europäischen Binnenmarktes gekennzeichnet werden.

Die Festlegungen für die vollständige Kennzeichnung sind in der harmonisierten europäischen Norm

DIN EN 877 / A1 „Rohre und Formstücke aus Gusseisen, deren Verbindungen und Zubehör zur Entwässerung von Gebäuden“, Ausgabe Januar 2010, festgelegt.

Gemäß DIN EN 877 / A1, Abschnitt 4.10, müssen Rohre, Formstücke und Verbindungen neben der gesetzlich vorgeschriebenen CE – Kennzeichnung noch mit mindestens folgenden Angaben gekennzeichnet sein:

- Name oder Zeichen des Herstellers
- Kennzeichen für den Fertigungsort
- Herstellungszeitraum, verschlüsselt oder nicht
- Bezugnahme auf die europäische Norm EN 877
- der Nennweite DN, oder gegebenenfalls den Nennweiten DN
- Winkelstellung der Formstücke



GÜTEZEICHEN



Entwässerungstechnik  
Guss

## CE-Kennzeichen und weitere Kennzeichen

Neben dem CE – Kennzeichen dürfen weitere Kennzeichen, wie zum Beispiel das RAL – Gütezeichen oder Sicherheits- und Umweltzeichen angebracht werden, die jedoch nicht zu Verwechslungen führen dürfen. Deshalb sollten diese Kennzeichen nicht unmittelbar neben dem CE – Zeichen angeordnet sein, sondern an anderer Stelle innerhalb der Kennzeichnung des Produktes positioniert werden.

### GEG – geprüfte Verbindungen, Gussrohre und Formstücke mit kompletter Kennzeichnung

Gusseiserne Rohre, Formstücke und Verbindungen der IZEG – Mitglieder bieten die komplette Kennzeichnung auf einen Blick. Die Angaben auf den Gussrohren sind aufgedruckt, bei den Formstücken mit eingegossen. Auf den Verbindungen ist die Kennzeichnung eingestanz.

CE-  
Kennzeichnung



Harmonisierte DIN EN 877 / A1  
(europäisch)



## **Gemeinschaftsveranstaltung Gebäude- und Grundstücksentwässerung**

der DWA und des ZVSHK am 17./18. Januar 2011 im Hotel Esperanto in Fulda zu den Entwurfsfassungen der DIN 1986-4 und DIN 1986-30:

Mehr als 100 Fachleute aus der Entwässerungsbranche traten Mitte Januar die Reise nach Fulda an, um sich an

zwei Tagen im Bereich der Gebäude- und Grundstücksentwässerung auf den neuesten Stand zu bringen.

**Schwerpunktthema des ersten Veranstaltungstages war der Entwurf der DIN 1986-4 „Verwendungsbereiche von Abwasserrohren und -formstücken verschiedener Werkstoffe“ vom Oktober 2010**

In der Norm werden neben den Verwendungsbereichen der Abwasserrohre und -formstücke für den Neubau oder die Erneuerung nun auch die Verwendungsbereiche der Bauprodukte und Verfahren zur Sanierung von Abwasseranlagen beschrieben.

Durch eine Reihe hochkarätiger Referenten wurden die Besonderheiten, Eigenschaften und der Umgang mit

den hauptsächlich zum Bau von Grundstücksentwässerungsanlagen eingesetzten Rohrwerkstoffen vorgestellt, wie beispielsweise die zulässigen Verwendungsbereiche von Beton-, Steinzeug- und Kunststoffrohren. Bernd Ishorst vom Informationszentrum Entwässerungstechnik Guss in Bonn hielt einen Vortrag zum Thema „Verwendungsbereiche von Gussrohren und Vorgaben an

die Verlegung und Prüfung“. Ebenfalls interessant für die Zuhörer war der Vortrag zum Thema „Verwendungsbereiche von Sanierungsverfahren für die Grundstücksentwässerung“ sowie der Erfahrungsbericht eines Sachverständigen zu sanierten Grundstücksentwässerungen.



### Termine:

- 23. / 24. Februar 2011**  
Baurecht & Brandschutz Symposium  
2011 in Frankfurt am Main
- 03. März 2011**  
Technikerschule Gotha  
„Aktuelle Entwässerungsnormen“
- 07. März 2011**  
Planerseminar in Berlin  
„Regenentwässerung“
- 10. / 11. März 2011**  
Seminar „Planung von Entwässerungsanlagen“ in Steinhagen  
– Firma Jung Pumpen
- 15. – 19. März 2011**  
Messe ISH in Frankfurt am Main
- 23. – 25. März 2011**  
44. Essener Tagung für Wasser- und Abfallwirtschaft in Aachen
- 02. April 2011**  
IKT in München-Lehrgang „Zertifizierter Berater Grundstücksentwässerung“
- 20. April 2011**  
Seminar „Planung von Entwässerungsanlagen“ in Steinhagen  
– Firma Jung Pumpen
- 19. Mai 2011**  
Seminar „Planung von Entwässerungsanlagen“ in Eisenach  
– Firma Viega
- 20. Mai 2011**  
IKT in Gelsenkirchen-Lehrgang „Zertifizierter Berater Grundstücksentwässerung“
- 27. Mai 2011**  
Fachhochschule Gelsenkirchen  
„Freispiegelentwässerung“
- 09. Juni 2011**  
Planerforum  
– Firma Jung Pumpen in Essen
- 10. Juni 2011**  
Fachhochschule Gelsenkirchen  
„Dachentwässerung mit Druckströmung“
- 15. Juni 2011**  
Seminar „Planung von Entwässerungsanlagen“ in Steinhagen  
– Firma Jung Pumpen
- 02. Juli 2011**  
IKT in München - Lehrgang „Zertifizierter Berater Grundstücksentwässerung“
- 08. Juli 2011**  
IKT in Gelsenkirchen - Lehrgang „Zertifizierter Berater Grundstücksentwässerung“



### Schwerpunktthema des zweiten Veranstaltungstages war der Entwurf der DIN 1986-30 „Instandhaltung“ vom Oktober 2010.

Die Zustandserfassung, Bewertung und Sanierung von Grundstücksentwässerungen gewinnt zunehmend an Bedeutung. Besonders interessant war somit der Vortrag zum Thema „Zustandsprüfung bestehender Grundleitungen, Schächte, Abwassersammelgruben und Kleinkläranlagen durch Dichtheitsprüfungen und optische Inspektionen“.

Die Besonderheiten des Normenentwurfes DIN 1986-30, wie zum Beispiel Anlässe, Fristen, Prüfarten und Abwasserherkunftsbereiche, wurden näher erläutert. Es folgte eine ausführliche Erklärung der

neuen Tabellen im Anhang des Normenentwurfes.

Weitere Vorträge betrafen die gesetzlichen Grundlagen zur Überprüfung von Grundstücksentwässerungsanlagen, die RAL – Gütesicherung für Arbeiten an Grundstücksentwässerungsanlagen sowie die Anforderungen an Betriebseinrichtungen zur Dichtheitsprüfung und an Kamerasysteme für die optische Inspektion.

Abgerundet wurde die zweitägige Gemeinschaftsveranstaltung durch eine begleitende Fachausstellung, an der sich wieder eine Vielzahl von Herstellern der Entwässerungsbranche beteiligt hatte.



### IZEG Informationszentrum Entwässerungstechnik Guss e.V.

Bonn-Center ■ Bundeskanzlerplatz 2-10 ■ 53113 Bonn  
Tel. +49 (0) 2 28/26 73-1 53 ■ Fax +49 (0) 2 28/26 73-2 03  
E-Mail: info@izeg.de ■ [www.izeg.de](http://www.izeg.de)